

An die lokalen Medien

Essen, den 9. Dezember 2009

Pressemitteilung

Grundschulentwicklungsplanung

Grüne begrüßen Kurswechsel der SPD

Die von der SPD jetzt öffentlich verkündete Absicht, die Essener Grundschullandschaft zukunftsfähig zu gestalten, indem einzügige Mini-Schulen zugunsten langfristig stabiler mehrzügiger Standorte aufgegeben und die Gemeinschaftsgrundschulen gestärkt werden sollen, wird von der Grünen Fraktion ausdrücklich begrüßt. Die grüne Vertreterin im Schulausschuss, Lisa Mews, sieht darin einen längst überfälligen Kurswechsel bei den Sozialdemokraten: „Bereits vor vier Jahren hat die Verwaltung ein Konzept zur Stärkung der Essener Grundschulen vorgelegt, das auch Schließungen von einzügigen Zwergschulen vorsah. In der anschließenden, öffentlich sehr kontrovers geführten Debatte, hatte sich die SPD stets auf die Seite der protestierenden Eltern gestellt und sich - vor allem im Essener Süden - gegen die Zusammenlegung von kleinen Schulen ausgesprochen.“ Selbst wenn die dramatisch angewachsenen Sparzwänge der Stadt auch der SPD nun offenbar eine späte Einsicht beschert haben, gilt es aus Grüner Sicht trotzdem, stets jeden Einzelfall genau zu prüfen. Als Beispiel nannte Mews die Dürerschule, deren denkmalgeschütztes Gebäude erst vor kurzem unter erheblichen finanziellen Anstrengungen für die Weiternutzung als Schulgebäude saniert worden sei. Außerdem müsste die Grundschulentwicklungsplanung vor dem Hintergrund des kommenden Rechtsanspruchs auf eine Ü – 3 Betreuung zum einen an eine KiTa - Entwicklungsplanungsplanung gekoppelt werden. Zum anderen müsste bei der Bewertung der räumlichen Situation auch die Schulentwicklungsplanung der Sekundarstufe I und II mit berücksichtigt werden.

Nachfragen richten Sie bitte direkt an Hiltrud Schmutzler – Jäger
Handy 0177 / 6521393